

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 134. Sonntag, den 11. November 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 25. October feierte die löbliche medicini-
sche Facultät unserer Universität, unter dem
Rectorat Sr. Magnificenz des Herrn Oberhof-
gerichts-raths und Professors D. Christian
Ernst Weise, Canonicus des Stifte Naum-
burg, und dem Decanat des Herrn Professors,
D. Carl Gottlob Kühn, das funfzigjährige
Doctor-Jubiläum des Herrn Hofraths und
Präsidenten des Sanitäts-Collegii, D. Johann
Gottfried Leonhardi, Ritter des
königl. sächs. Ordens für Verdienst und Treue
und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied,
zu Dresden, und ließ dem verehrten Jubel-
greife bei Uebersendung des erneuerten Diploms
durch ihren Decan ihre herzlichsten Glück-
wünsche abstatten, und die begangene Feier durch
öffentlichen Anschlag bekannt machen.

Am 30sten October vertheidigte der Baccas-
laureus der Rechte und Mitglied des Rathes
zu Dresden, Herr August Moriz Engel-
hardt, zur Erlangung der juristischen Doc-
torwürde seine gelehrte Abhandlung de novi
operis nunciations, welche hier in der Mel-
zerschen Officin auf 30 S. 4. gedruckt und Sr.
Excellenz dem Herrn Canzler, Freiherrn Ernst

Friedrich Carl Emil von Berthorn,
auf Wiehe, Oberau etc. so wie Sr. Hochgeboren
dem Freiherrn Johann Wilhelm von
Kaiserling auf Oberottendorf etc. dedicirt
worden ist. Die respectiven Opponenten waren:
Herr Heinrich Julius Mannfeld und
Herr Carl Gustav Pohlant, beide Stud-
diosen der Rechte aus Dresden; ferner der Herr
Oberhofgerichts-rath und Syndicus der Acade-
mie, D. Wenk und Herr Doctor und Profes-
sor Otto. — Die Einladungsschrift zu dieser
academischen Feierlichkeit hat den Herrn Pre-
canzler D. Carl August Brehm, als Bei-
sitzer der Juristenfacultät, zum Verfasser, und
enthält: *Dispunctationes juris varrii Speceinr.
v.: an opus sit excussione indossantis ordine
posterioris ad obtinendum regressum cambia-
lem adversus priores?*

Am 31. October, als am Reformationefeste,
wurde in der Pauliner-Kirche die gewöhnliche
Festrede diesmal von dem Stud. Theol. Herrn
Carl Kühnert, aus Hartmannsdorf im
Erzgebirge, gehalten, und handelte: *de imi-
tando Lutheri in contemnendis periculis
exemplo.* Das Programm aber ist von Sr.
Hochwürden dem Herrn Canon. D. Winzer
geschrieben, und enthält die dritte Fortsetzung

der früher begonnenen Abhandlung: de Nomenologia in sacris N. T. libris proposita.

Am 6. November wurde im Hörsaale der Juristenfakultät von dem Stud. jur. Herrn Gustav Haubold aus Leipzig, die Magersche Gedächtnisrede gehalten, welche de cognatione, qua juris scientia et omnes, quae ad humanitatem pertinent artes inter se continentur. — Das Programm, durch welches von Seiten der Juristenfakultät von dem Herrn Dr. dinarius, Hofrath D. Biener, eingeladen wurde, enthält interpretationum et responso- rum praesertim ex Jure Saxonico Sylloge, Cap. VIII.

Am 7. November disputirte, unter dem Präsidium des Herrn Oberhofgerichtsraths und

Professors D. Johann Gottfried Müller, der Stud. jur. Herr Heinrich Wilhelm Schläfer, aus Dresden, und hatte die Studiosen der Rechte: Herrn Franz Paul Alfred du Chesne und Herrn Heinrich Ferdinand Grille, beide aus Dresden, zu Opponenten.

Erfreuliche Nachricht für das Musik- liebende Publikum.

Wir können den Freunden der Tonkunst die sehr erfreuliche Anzeige machen, daß Herr Bernhard Romberg binnen kurzem hier eintreffen wird, um uns den so lange entbeh-
ten Genuß seines meisterhaften Spiels auf dem Violoncell zu geben.

Ernst Müller, Redacteur.

Vom 3. bis zum 9. November sind alhier begraben worden:

- S o n n a b e n d.**
Eine Frau 59 Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Reichardt's, Bürgers und Perlmutter-
Knopfmachers Witwe, im Jakobsspital.
Eine leb. Weibsperson 55 Jahr, Juliane Waltherin, Einwohnerin, ebendasselbst.
S o n n t a g.
Eine Igfr. 41 Jahr, Hrn. Georg Christian Lossius, Königl. sächs. Landaccis-Oberein-
nehmers hinterlassene zweite Tochter, in der Grimma'schen Gasse.
Ein Jüngling 17 Jahr, Hrn. Philipp Edel's, Musici hinterlassener Sohn, und
Tischlerlehrling, im Jakobsspital.
Ein Knabe 15 Wochen, Joh. Friedrich Leonhardt's, Bürgers und Einwohners Sohn,
an den Schlachthöfen.
Ein Mädchen 15 Wochen, Joh. Gottfried Schulzen's, Handarbeiters Tochter, in der
Halle'schen Gasse.
Ein Knabe 4 Tage, Christian Friedrich Mahn's, Klempners Sohn, am Grimma'schen
Steinwege.
Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Carl Heinrich August Riemer's, Bürgers und Perücken-
machers Tochter, in der Fleischergasse.

M o n t a g.

Ein Mann 51 Jahr, Hr. Heinrich August Köchly, Bürger und Buchhändler, am Thomaskirchhofe.
 Eine Frau 47 Jahr, Joh. Gottfried Hellmert's, Einwohners Ehefrau, a. d. Duergasse.

D i e n s t a g.

Eine Hospitalitin 71 Jahr, Herrn Christian August Holäufers, Küsters an der St. Petrikirche Frau Witwe, im Johannishospital.
 Eine Frau 70 Jahr, Joh. Christoph Bust's, Gastwirths in Großschocher Witwe, in der Fleischergasse.
 Ein unehel. neugeb. Mädchen, Sophien Arnoldin, Dienstmagd, aus Rehbach bei Knauthayn gebürtig, Tochter, wurd' am 3. November in der Petersstraße in einer Privat-Grube todt gefunden.

M i t t w o c h.

Eine Frau 45 Jahr, Christian Friedrich Kinnens, Bürgers und Hausbesizers Witwe, am Gottesacker.
 Eine Frau 40 Jahr, Friedrich Wilhelm Schmidt's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, im Stadtpfeifergäßchen.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hr. Christian Anton Müller's, Rathsthor-schreibers Sohn, im äußersten Halleschen Thore.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 71 Jahr, Herr Joh. Gottfried Krause, königl. sächs. Oberpostamts-Assessor, am Peterssteinwege.
 Ein Knabe 8½ Jahr, Joh. Gottfried Zimmer, Bürger und Gasthalter, im Brühl.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hr. Karl August Habersang's, königl. sächs. Oberpostamts-Copistens Sohn, auf der Duergasse.
 Ein Knabe 1 Jahr, Carl Andreas Hennenberg's, Bürgers und Viktualienhändlers Sohn, am Grimma'schen Steinwege.

F r e i t a g.

Eine Jgfr. 44 Jahr, Louise Balandtin, Dienstmagd, vor dem Thomaspfortchen.
 Eine led. Mannspers. 29 Jahr, Friedrich Heinrich Vogelgesang, Schneidergeselle, aus Bornstorf bei Bremen gebürtig, im Jacobsspital.
 Eine Jgfr. 18 Jahr, Hr. Caspar Heinrich Allwelt's, Bürgers und Cramers hinterlassene Tochter, ebendasselbst.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Samuel Ludwig's, Markthelfers Sohn, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Mädchen 2½ Jahr, Johannen Friederiken Frischin, Dienstmagd Tochter, ebendasselbst.

10 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 5 aus dem Jacobsspital. Zusammen 25.

Vom 2. bis 8. November sind getauft:

6 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 15 Kinder.

Theateranzeigen. Heute, den 11ten: Fiesko.
 Dienstag, den 13ten: das öffentliche Geheimniß.
 Mittwoch, den 14ten: die Prüfung. Neu einstudirt: die großen Kinder,
 Lustspiel von Müllner.
 Freitag, den 16ten: Othello. Oper.
 Sonntag, den 18ten: Agnes Sorel.

Concertanzeige. Morgen, den 12. November, wird Unterzeichneter im Saale
 des Gewandhauses ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben die Ehre haben, wo-
 rin er außer einem Concert und Potpourri für die Flöte auch ein Doppelconcert für 2 Flö-
 ten mit seinem Schüler, Herrn Kresner, vortragen wird. Herr Höfler wird mich
 durch seinen Gesang unterstützen. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Billets à 16 Gr.
 sind in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und am Eingange des Saals zu haben.
 U. B. Fürstenau, erster Flötist der königl. sächs. Kapelle.

Buchdruckerei: Verlegung und Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten finde ich mich ergebenst anzuzeigen ver-
 anlaßt, daß ich meine Dffizin und Wohnung aus dem zeitherigen Locale im Reichel-
 schen Garten in mein Haus (dem ehemaligen Poststall am Grimma'schen Steinwege
 Nr. 1404) verlegt habe, und daß mein Geschäft nach Beseitigung der bei dieser Ver-
 legung eingetretenen unverschuldeten augenblicklichen Störung nunmehr rasch und
 ungehindert seinen gewohnten thätigen Fortgang nimmt.
 Leipzig, den 27. Oktober 1821. Benedict Gotthilf Teubner.

Unerbieten. Es ist bei mir ein seidener Regenschirm liegen geblieben. Wer sich als
 Eigenthümer desselben zu legitimiren vermag, kann ihn gegen Ersatz der Einrückungsge-
 bühren zurück erhalten.

Chr. Friedr. Wolf, neuer Neumarkt Nr. 623.

Verkauf. Von den beliebten gegossenen bairischen Talglöchtern verkaufe ich das
 Pfund für 5 Groschen.

Friedrich Bernhard Schwabe, am Markt Nr. 194.

Thorzettel vom 10. November.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Breslauer r. Post	4	Die Stollberger f. Post	4
Die Dresdner r. Post	7	Nachmittag.	
Die Saugen-Zittauer r. Post	7	Dr. Rfm. Krabes, v. Quersfurt, im g. Adler	3
Dr. Rfm. Mathias, v. hier, von Breslau zurück	9	Hospitalthor. U.	
Die Dresdner Diligence	11	Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.		Die Coburger f. Post	9
Vormittag.		Vormittag.	
Dr. Rfm. Käferstein, aus Halle, im Hotel de Caxe	10	Die Annaberger f. Post	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Eine Eskafette von Grensf	3	Die Schneeberger f. Post	-3

Thorschluss um halb 6 Uhr.